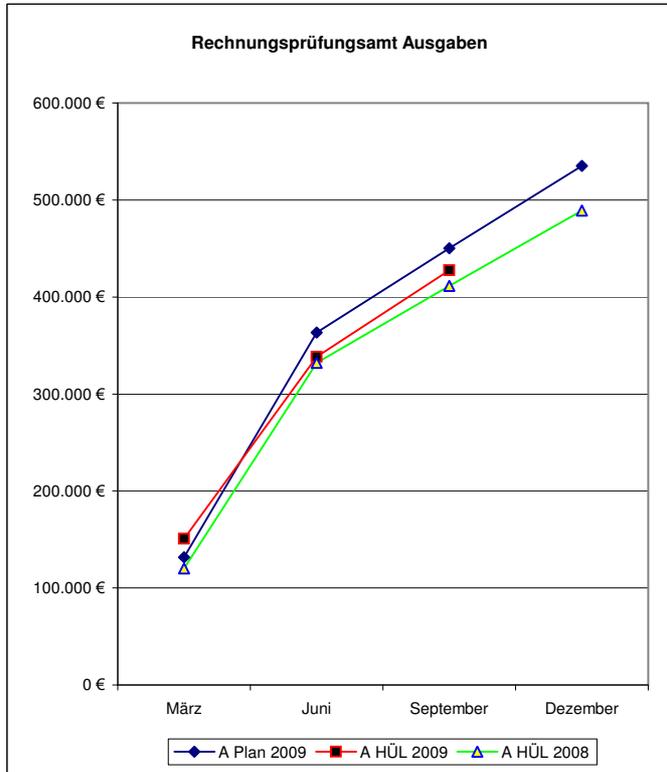
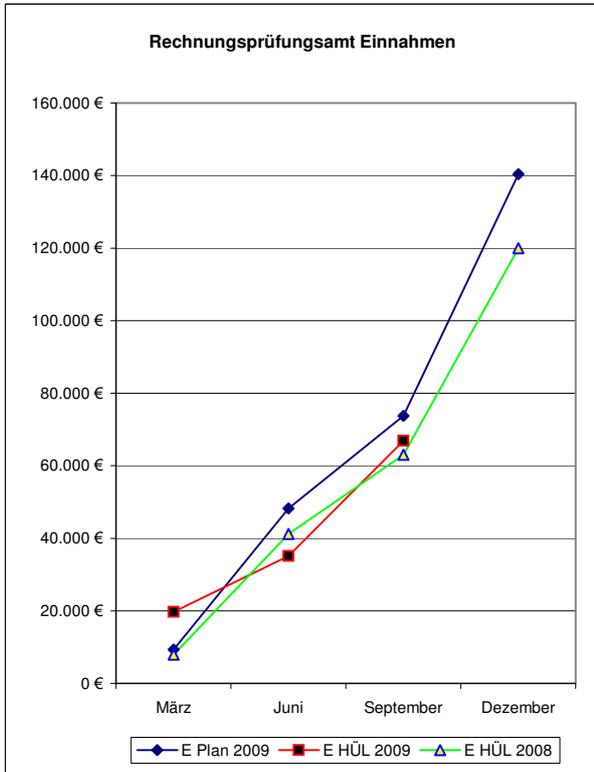


| E/A | Ansatz | | März | Juni | September | Dezember | Erfüllungsgrad | |
|-----|--------------|-------------|--------------|--------------|--------------|--------------|----------------|--|
| E | 140.400,00 € | E Plan 2009 | 9.302,28 € | 48.231,95 € | 73.753,98 € | 140.400,00 € | | |
| E | | E HÜL 2009 | 19.755,58 € | 35.117,50 € | 66.856,00 € | | 90,65% | |
| E | 142.700,00 € | E HÜL 2008 | 7.947,50 € | 41.207,46 € | 63.012,46 € | 119.952,17 € | | |
| | | | März | Juni | September | Dezember | | |
| A | € 535.200,00 | A Plan 2009 | 131.534,69 € | 363.243,47 € | 450.184,64 € | 535.200,00 € | | |
| A | | A HÜL 2009 | 150.602,75 € | 338.492,40 € | 427.646,94 € | | 94,99% | |
| A | 495.100,00 € | A HÜL 2008 | 120.240,35 € | 332.053,26 € | 411.529,16 € | 489.244,60 € | | |



Einnahmen:

Der vom Plan abweichende Einnahmestand ist insbesondere dadurch bedingt, dass zunächst interne Prüfungen, für die keine Prüfungsentgelte anfallen, durchgeführt worden sind. Die einnahmerelevanten Prüfungen kommen dadurch etwas versetzt zur Ausführung. Unabhängig hiervon werden sich die Einnahmen gegenüber der Ansatzplanung letztendlich etwas vermindern. Das ist in erster Linie auf eine in diesem Jahr eingetretene Zuständigkeitsänderung zurückzuführen (Wegfall von externen Prüfungen durch das RPA des Landkreises in der Samtgemeinde Sickte und der Gemeinde Cremlingen). Die damit verbundenen Einnahmeausfälle können nur teilweise durch neue Einnahmen in Folge der Übernahme der Jahresabschlussprüfungen beim Bildungszentrum des Landkreises durch das RPA ausgeglichen werden.

Ausgaben:

Die Ausgaben des Budgets werden aller Voraussicht nach unter dem Planansatz bleiben. Dies ist u.a. bedingt durch den Wegfall eines Stellenanteils von 0,3 bei den Beschäftigten (TVöD 5) im RPA. Zum Zeitpunkt der Planung der Personalkostenansätze für das Jahr 2009 war die Stellenreduzierung noch nicht vorgesehen.

Es kann davon ausgegangen werden, dass sich der eingeplante Zuschussbedarf für das Budgets 1400 zum Ende des Jahres im Saldo um rd. 10.000 € erhöhen wird. Dem vorbeschriebenen Einnahmeausfall soll in der Zukunft mit einer (weiteren) Personalkostenreduzierung begegnet werden. Hierzu wird an anderer Stelle noch ein Vorschlag unterbreitet werden.